
**ANGABEN und ERLÄUTERUNGEN
zur Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2004
der
Technische Universität Graz**

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Grundsätze

Die Eröffnungsbilanz der Technischen Universität Graz wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 UG) iVm der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. Rechnungsabschluss VO, RA-VO) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der handelsrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögenslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung des Universitätsbetriebes ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten, abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Abschreibungssatz von 20 % (5 Jahre) zugrunde gelegt.

Gemäß § 5 Abs. 1 RA-VO wird von dem Recht Gebrauch gemacht, auch selbst erstellte Rechte und Lizenzen zu aktivieren. Die Bewertung der selbst hergestellten immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Herstellungskosten, wobei der Wert nach den Grundsätzen des *International Accounting Standards* (IAS) 38 „Intangible Assets“ ermittelt wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet.

Öffentliche sowie private Zuwendungen auf das Anlagevermögen werden als Investitionszuschüsse unter dem Posten Sonderzuschüsse zum Anlagevermögen auf der Passivseite ausgewiesen. Der Verbrauch dieser Investitionszuschüsse erfolgt analog der planmäßigen Abschreibung der Anlagegegenstände.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs- satz in %
Bauten, einschließlich der Investitionen auf fremdem Grund	30 Jahre	3,33 %
Technische Anlagen und Maschinen (in wenigen Einzelfällen wurde eine längere Nutzungsdauer angesetzt)	10 Jahre	10 %
Sammlungen	keine	0 %
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3 Jahre	33,33 %
Andere Anlagen und sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 Jahre	10 %

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Abweichend werden wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger gemäß § 7 Abs. 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in Höhe von 20 % vermindert.

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Die **Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens** werden mit dem Kurswert zum 1. Jänner 2004 angesetzt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der **Betriebsmittel** erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **noch nicht abgerechneten Leistungen** werden auf Grund der zu erstellenden Betriebsabrechnung ermittelt. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Kostenstellen und Einzelkostennachweisen. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten gemäß § 7 Abs 2 Univ. Rechnungsabschluss VO iVm § 203 Abs 3 HGB. Die Herstellungskosten umfassen neben den verursachungsgerecht zuordenbaren Kosten anteilige aktivierbare Gemeinkosten der Herstellung sowie Teile der sozialen Aufwendungen im Sinne des § 203 (3) vorletzter Satz HGB. Zinsenaufwendungen und Wagnisraten kommen nicht zur Verrechnung. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden auch bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, nicht miteinbezogen.

Der Wert, der noch nicht abgerechneten Leistungen in der Eröffnungsbilanz wurde aus den Rechnungsabschlüssen ermittelt, da zum Bilanzstichtag eine Kostenrechnung noch nicht aufgebaut war.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte und für noch zu erwartende Kosten für bereits fakturierte Leistungen werden Abschläge von den noch nicht abgerechneten Leistungen vorgenommen bzw. Rückstellungen für diese Zwecke gebildet. Für eventuelle

Garantieverbindlichkeiten wird ebenfalls bilanzielle Vorsorge in Form einer Rückstellung getroffen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Bestehen Forderungen mit einer Laufzeit über 5 Jahren, so werden diese unter der Position Ausleihungen im Anlagevermögen gezeigt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Als Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen werden einem bestimmten Anlagegegenstand gewidmete öffentliche Zuschüsse ausgewiesen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt analog der planmäßigen Abschreibung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

Rückstellungen

Die **Abfertigungsrückstellung** wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines Pensionseintrittsalters von 56,5 Jahren für Frauen und 61,5 Jahren für Männer nach dem Teilwertverfahren berechnet. Die Abfertigungsrückstellung wird getrennt nach Art des Beschäftigungsverhältnisses ermittelt.

Rückstellungen für den Abfertigungen ähnliche Verpflichtungen werden für **Jubiläumsgelder** gebildet; die Vorsorge wird unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 4 % nach dem Teilwertverfahren berechnet.

Die **übrigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Mittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung oder nach dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip am Bilanzstichtag bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

A K T I V A

ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel (Beilage I) verwiesen. Das ausgewiesene Anlagevermögen stellt nur mehr einen Wert von 30 Prozent der Anschaffungs- und Herstellungskosten da. Die Buchwerte jener Wirtschaftsgüter, für die Vermögensbeschränkungen oder Zweckwidmungen bestehen sind ebenfalls dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände betreffen die Aktivierung der Intranet-Plattform „TUGonline“. Die Bewertung des aktivierten Vermögensgegenstandes erfolgte auf Basis der Herstellungskosten des Gesamtprojektes, welches zu einem Anteil von 10 % direkt dem grundsätzlich auch für andere Universitäten nutzbaren Programmerweiterungen des „TUGonline“ zuzuweisen war. Der restliche Teil des Projektes diente der Forschung und Entwicklung.

Die Position **Beteiligungen** beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der GmbH	Anteil am Kapital	Stammkapital der GmbH
Umwelt-und Innovationszentrum Judenburg GmbH	20,00	43.603,70
Vehicle Safety Center Forsch.-u.Entwickl.gmbH.	49,00	40.000,00
Science Park Graz GmbH	48,00	35.000,00
Kompetenzzentrum f. wissenbasierte Anwend. und Systeme Forsch.-u.Entwickl.gmbH	50,00	145.400,00
Akustikkompetenzzentrum Gesellschaft f. Akustikforschung mbH.	75,00	36.336,42
Angewandte Biokatalyse-Kompetenzzentrum GmbH	48,00	200.000,00
Kompetenzzentrum-Das virtuelle Fahrzeug, forschungsges.mbH	46,46	70.000,00
Polymer Competence Center Leoben GmbH	17,00	200.000,00
Kompetenzzentrum für umweltfreundliche Stationärmotoren GesmbH.	75,00	35.000,00
Austrian Bioenergy Centre GmbH	27,00	150.000,00
Holz.Bau Forschungs GmbH	39,00	35.000,00
Forschungsholding TUGraz GmbH	100,00	35.000,00
Werkstoff-Kompetenzzentrum Leoben ForschungsgesellschaftmbH	2,50	292.000,00
Versuchsanstalt für Hochspannungstechnik Graz GmbH	100,00	35.000,00

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung lagen keine Jahresabschlüsse der Gesellschaften vor und konnten daher nicht abgebildet werden.

Folgenden Zuwendungen wurden an Stiftungen geleistet, sind aber nicht in der Bilanz enthalten. Auf Grund der besonderen Rechtsform der Stiftungen wurden diese nicht im Vermögen der Technischen Universität Graz aktiviert.

	geleistete Zuwendungen	Stiftungskapital zum 31.12.2003 €	Jahresergebnis zum 31.12.2003 €
Stiftung Secure Information and Communication Technologies-Sic Inffeldgasse 16a, 8010 Graz **Gegründet im Jahr 2003	2.320.000,00	2.320.000,00	**

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Als **Betriebsmittel** in Höhe von T€ 136 wurden vorwiegend Büromaterialien aktiviert.

Die Position **noch nicht abgerechneten Leistungen** in Höhe von T€ 8.446 beinhaltet 229 noch nicht abgeschlossene Projekte mit einer durchschnittlichen Laufzeit von *2 bis 3 Jahren*, einer maximalen Dauer bis Dezember 2007 und einem Gesamtauftragswert von T€ 35.298. Von den noch nicht abgerechneten Leistungen wurden geleistete Anzahlungen in Höhe von T€ 7.852 abgezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Forderungen zum 01.01.2004 €	davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr €	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren €
Forderungen aus Leistungen	1.255.722,77	1.255.722,77	0,00
Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	90.897,10	29.083,10	61.814,00
S U M M E	1.346.619,87	1.284.805,87	61.814,00

Die Position **Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** betrifft zur Gänze Forderungen aus und Leistungen.

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Dienstnehmern.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** in Höhe von T€ 255 enthält zum 1. Jänner 2004 geleistete Zahlungen, die aufwandsmäßig dem Folgejahr anzulasten sind, und betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen für Dienstleistungen, Abgrenzungen von Wartungsverträgen, Telefonkosten etc.

Aus der Tätigkeit der Forschung ergeben sich Risiken für die Universität. Um diese abzudecken, haben die Institute Vorsorge in Form von Wertpapieren und Bankguthaben getroffen, die als zweckgebundenes Vermögen in der Bilanz ausgewiesen sind. Dieses zweckgebundene Vermögen dient einerseits zur Risikoabdeckung als auch zur Vor- und Zwischenfinanzierung sowie zur Akquisition von neuen Aufträgen.

PASSIVA

NEGATIVES EIGENKAPITAL

Das negative Eigenkapital zum 1. Jänner 2004 ergibt sich als Saldogröße des übertragenen Vermögens und der übernommenen Schulden. Das ausgewiesene negative Eigenkapital enthält ein positives Eigenkapital in Höhe von T€ 5.091 aus der Drittmittelgebarung.

SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN

Die Zusammensetzung des **Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** ist dem Investitionszuschusspiegel (Beilage 2) zu entnehmen. Die Zuschüsse stammen ausschließlich von der Republik Österreich und wurden der Technischen Universität Graz als gesonderte Einrichtung des Bundes vor dem 1. Jänner 2004 für die Anschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zugewiesen.

RÜCKSTELLUNGEN

Von den **Rückstellungen für Abfertigungen** entfallen auf

<u>Art des DV</u>	<u>Abfertigung</u>
Beamte (Prof., Doz, etc.)	
Universitätsassistenten	914.638,00
Vertragsprof., -assistenten, Staff	127.217,00
Vertragsprofessoren neu	8.115,00
Assistenten neu	211.879,00
Wissenschaftl. Mitarbeiter in Ausbildung	94.719,00
Vertragsbedienstete alt	2.750.711,00
Vertragsbedienstete MVK	
Lehrlinge	
Zwischensumme f. Globalbudget	<u>4.107.279,00</u>
Projektmitarbeiter alt	217.183,00
Projektmitarbeiter MVK	
Zwischensumme f. Drittmittelbudget	<u>217.183,00</u>
Gesamtsumme	<u><u>4.324.462,00</u></u>

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten € 4.591.743,00 als Rückstellungen für noch nicht konsumierte Urlaubstage, € 1.300.800,00 als Rückstellung für Jubiläumsgelder und € 1.194.197,00 als Rückstellung für sonstige Personalaufwendungen sowie € 55.260,00 als Rückstellung für Prüfungs- und Beratungskosten.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Zahlen in €	dinglich gesichert		Verbindlichkeiten zum 01.01.2004	Restlaufzeit			davon aus Tätigkeiten der Forschung im Auftrag Dritter
	über 1 Jahr	Art der Sicherung		bis zu 1 Jahr	zwischen 1 u. 5 Jahre	über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen	0,00	-	6.283.211,14	0,00	0,00	0,00	6.283.211,14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	-	418.497,04	418.497,04	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	-	1.332.338,90	1.332.338,90	0,00	0,00	800.791,70
S U M M E	0,00	-	8.034.047,08	1.750.835,94	0,00	0,00	7.084.002,84

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich vor allem aus noch nicht abgerechneter Lehrtätigkeit für das Jahr 2003, noch nicht abgerechneten Reisespesen, Verpflichtungen gegenüber Pensionskassen etc. zusammen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	für das folgende Geschäftsjahr €	für die folgenden fünf Geschäftsjahre €
zB Raummieten	12.272.245,32	61.361.226,60
zB Gerätemieten	135.000,00	675.000,00
zB Wartungsverträge	162.762,74	813.813,70
Summe	12.570.008,06	62.850.040,30

Finanzielle Verpflichtungen gegenüber Vereinen und Stiftungen wurden in folgender Höhe übernommen:

Verein	Verpflichtung für das folgende Geschäftsjahr	Verpflichtung für die folgenden 5 Geschäftsjahre
Alumni TUG 1887 bis 2006	40.000,00	120.000,00
WIV - Verband d. Österr. Wirtschaftsingenieure *	0,00	0,00
TIV - Telematik Ingenieur Verband *	0,00	0,00
COMTEC Austria *	0,00	0,00
ELITE - Verein d. Absolventen d. Elektrotechnik *	0,00	0,00
IAESTE Graz *	0,00	0,00
Graz - Architektur Steiermark	4.000,00	0,00
European University Association	2.070,00	0,00
	46.070,00	120.000,00

* Förderung durch TUGraz durch Bereitstellung von Räumen und Infrastruktur

Gegenüber der Versuchsanstalt für Hochspannungstechnik Graz GmbH wurde noch im Vorjahr vereinbart, dass Wertpapiere in Höhe von € 27.635,00 und Bankguthaben von € 77.435,60 im Rechnungsjahr 2004 eingebracht werden.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von T€ 235 betreffen vor allem die Abgrenzung aus CD-Laboratorien.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten in der Höhe von € 90.660,74 bestehen für noch nicht eingefordertes Stammkapital an Gesellschaften.

SONSTIGE ANGABEN

Personal zum 1. Jänner 2004

	Stand 1.1.2004/Kopf	Durchschnitt 2003/Kopf*	Vollzeitäquivalenz Dezember 2003
Professoren	102	97,16	101,5
Wissenschaftliches Personal	470 + 261 Projektmitarbeiter	477	461,83
Allgemeines Personal	597 + 70 Projektmitarbeiter	607	557,55
Summe	1.169 + 331 Projektmitarbeiter	1.181,16	1.120,88

* Durchschnitt 2003 ohne Projektmitarbeiter, da diese erst mit 1.1.2004 übernommen wurden

Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter

Aus der Tätigkeit der Forschung im Auftrag Dritter ergeben sich Risiken für die Universität. Um diese Risiken abzudecken, haben die Institute Vorsorge in Form von Wertpapieren und Bankguthaben getroffen, die als zweckgebundenes Vermögen in der Bilanz ausgewiesen sind. Diese Vorsorgen dienen sowohl zur Risikoabdeckung als auch zur Akquisition neuer Projekte sowie zur Vor- und Zwischenfinanzierung von Projekten.

Graz, am 15. Juni 2004

Rektor Prof. Dr. Hans Sünkel

VR Prof. Dr. Ulrich Bauer

VR Dr. Johann Theurl

VR Prof. Dr. Horst-Hannes Cerjak

VR Prof. Dr. Wolfgang von der Linden